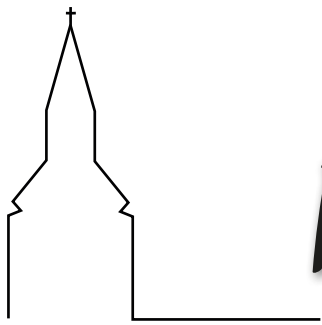




Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!
(Psalm 118)



Pfarrblatt

der Expositur Bach



**80 Jahre Expositur Bach &
25 Jahre Pfarrheim Bach**
So. 31.10. um 9:00 Uhr,
anschließend Pfarrcafé

Allerheiligen
Mo. 01.11. um 9:00 Uhr

Allerseelen
Di. 02.11. um 19:00 Uhr

**Totengedenken beim
Kriegerdenkmal**
So. 07.11. nach dem Gottesdienst

Adventkranzweihe
Sa. 27.11. um 16:00 Uhr

„Wann hast du die Firmung verstanden?“

Ich saß mit einem Freund ganz gemütlich am Firmwochenende abends bei einem Bier. Es war meine erste Firmvorbereitung in der Leitung. Gemeinsam ließen wir den Tag und das Programm für die Firmlinge Revue passieren. Dabei musste ich ein wenig Dampf ablassen und meinte: „Wofür, ich habe das Gefühl, es kommt eh nicht bei ihnen an.“ Ganz objektiv und ruhig schaute er mich an und sagte: „Wann hast du eigentlich die Firmung verstanden?“ Zack, kurz war ich verwirrt, doch als ich darüber nachdachte, erkannte ich, dass mir der Hintergrund der Firmung erst dann klar wurde, als ich mich das erste Mal mit konkreten Inhalten beschäftigte, um für die Firmlinge eine coole Firmstunde zu planen. Als Firmling macht man beim Programm mit, aber letztendlich zählen die Gemeinschaft, die Freunde und das gemeinsame Erlebnis. Dieser eine Satz hat mir meine Augen geöffnet. Wenn man

genauer überlegt, ist man als Teilnehmer dabei, man hört zu und nimmt alles auf, aber wenn man dann selbst für andere den Inhalt aufbereiten soll, dann setzt man sich deutlich intensiver damit auseinander. Sei es in der Schule, bei der Firmung oder Erstkommunion, bei Gottesdiensten, bei Seminaren oder Workshops. Auch heuer durfte ich gemeinsam mit einem Leitungsteam wieder die Firmlinge von der Vorbereitung bis zur Firmung begleiten, abgesehen von einer kurzen Entbindungspause. Und egal wie viele Firmungen ich schon begleitet habe, jedes Mal ist es für mich wieder eine ganz neue Erfahrung und ich selbst lerne jedes Mal etwas neues über das Sakrament und den heiligen Geist. Auch die Arbeit mit den Eltern und den Jugendlichen ist unheimlich bereichernd und lehrt mich auch immer wieder aufs Neue über das Leben, den Glauben und Gott nachzudenken. Die



Firmung ist ein besonderes Geschenk in unserer Gemeinschaft, doch für mich ist die Gestaltung der Vorbereitung ein viel größeres Geschenk und eine große Bereicherung für meine Persönlichkeit. Somit muss ich mich bei allen Firmlingen und ihren Familien für den gemeinsamen und anregenden Austausch bedanken.

Text: Graf Sylvia

Ein HOCH auf unsere Firmlinge

Heuer durften wir trotz aller Schwierigkeiten aufgrund der Pandemie eine Firmvorbereitung durchführen. Eine große Unterstützung waren im Leitungsteam: Martina Weber, Gabi Harringer und Romana Schmalwieser, Sabine Haidinger sprang ein, als Sylvia Graf kurzzeitig eine Pause einlegen musste.

Gestartet haben wir die Vorbereitung im März und am 11. September durften wir gemeinsam mit Kan. KonsR Dr. Martin Füreder die Firmung feiern. 20 Firmlinge besuchten bei uns die Firmvorbereitung und 19 dieser Firmlinge ließen sich in unserer Kirche firmen.

Text: Graf Sylvia



Erntedank 2021

Das heurige Erntedankfest fand, wie schon im letzten Jahr vor der Kirche statt, wo sich alle gemeinsam um den Altar und die dargebrachten Erntegaben versammeln konnten. Die MinistrantInnen und Kindergartenkinder stimmten uns mit ihrem fröhlichen „Wir sind Gottes Familie Kunterbunt“ auf die Messe ein. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Singkreis Bach und der Bauernkapelle Pilsbach – ein großes Dankeschön an beide Vereine, die Messe wurde dadurch lebendig. Danke auch an Pfarrer Ernest Bauer, der die Messe mit Pass. Elisabeth Schobes-

berger zelebrierte. Ihm gratulierten wir zum Schluss noch mit einem Geschenkskorb aus der Region zu seinem 80. Geburtstag. Obwohl die Außentemperaturen eher an einen kühlen Herbsttag erinnerten und sich die Sonne am Vormittag kaum hinter den Wolken hervortraute, nahmen viele die Einladung zum anschließenden Pfarrfest wahr und verbrachten ein paar gemütliche Stunden beim „Erntedank – Frühschoppen“, der von der Bauernkapelle Pilsbach gestaltet wurde. Vielen Dank für die gute Unterhaltung!

Ein großes „Vergelt's Gott“ geht natürlich auch an alle fleißigen Hände, die beim Aufbau, bei der Verköstigung, der Bewirtung und beim anschließenden Zusammenräumen mitgeholfen haben. Wenn vom Kindergartenkind bis zum Senioren alle bei einem Fest dabei sein, mitfeiern und mitgestalten können, dann kann wirklich gemeinsames Pfarrleben entstehen. Und für ein gutes Miteinander darf man am Erntedankfest auch einmal dankbar sein. Text: Christina Brandmayr



Aus dem Gottesdienst: Wir sind reich beschenkt!

Keine Tradition, die Einzug ins Kirchenjahr gefunden hat, trägt ihren Zweck buchstäblich im Namen, nur der Erntedank.

Der Dank ist neben Lob und Bitte eine Säule jedes Gottesdienstes, aber beim Erntedankfest steht er ganz bewusst im Mittelpunkt.

Wir danken für die Ernte in den Gärten und Wäldern, auf den Feldern und Wiesen, die zumindest in unseren Breiten wieder reich ausgefallen ist. Wir danken aber auch für jegliche persönliche Ernte in unserem Leben, die wir sozusagen „einfahren“ durften.

Herr, erbarme dich unser.

Heute ist Sonntag.

Die Sonntagsruhe war die erste soziale Errungenschaft der Menschheitsgeschichte, denn sie galt allen: Herren wie Sklaven.

Der Sonntag unterbricht die Zeit, die oft ganz auf das Weltliche konzentriert ist. Der weitgehend arbeitsfreie

Sonntag, abgesehen von notwendigen Ausnahmen in bestimmten Berufssparten, hebt sich aus der Reihe der Wochentage als der Tag hervor, der nicht fremdbestimmt ist, sondern selbstbestimmt gestaltet werden kann. Er stiftet somit Freiheit.

Die Arbeit ruhen zu lassen, die Pflege von familiärer Gemeinschaft und die Hinwendung zur Schönheit der Natur und Kultur gehören zu dieser Freiheit. Obwohl es von Seiten der Wirtschaft immer wieder Versuche gab und gibt, die Sonntagsruhe auszuhöhlen und die Freizeitindustrie ihre Fänge immer stärker nach dem Sonntag ausstreckt, tragen wir durch unser persönliches Verhalten dazu bei, dass der Wert und die Würde dieses Tages gewahrt bleiben.

Der Sonntag darf kein gewöhnlicher Tag werden!

Von Albert Schweitzer stammt der Satz: „Wenn deine Seele keinen Sonntag hat, dann verdorrt sie.“

Christus, erbarme dich unser.

Der Sonntag hat seine Würde aber vor allem durch seine herausragende Bedeutung als Tag der Auferstehung Jesu Christi. Die Hinwendung zu Gott und die Teilnahme am Gottesdienst sind der Kern des Sonntagsgebotes, als Tag für den Herrn.

Lassen wir uns an jedem Sonntag beschenken mit dem Heilswort Gottes und der Eucharistie. Viele Menschen wissen gar nicht, welches Geschenk sie da leichtfertig ausschlagen. Ohne die religiöse Begründung ist es vielleicht nur noch eine Frage der Zeit, dass dieser Tag irgendwann seine Würde verliert.

Danken wir gerade heute ganz bewusst für das Geschenk des Sonntags, der eine Oase für uns und unseren gelebten Glauben ist.

Herr, erbarme dich unser.

Text: Gertraud Kaindl

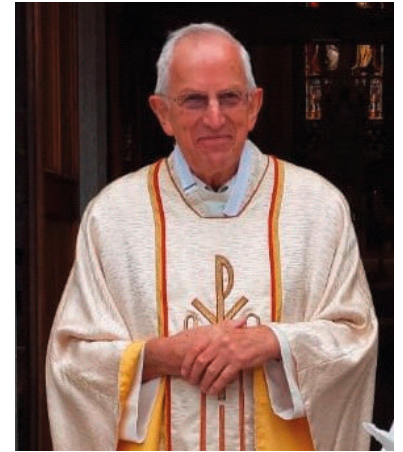
Pfarrer Ernest Bauer – 80 Jahre jung

Pfr. Ernest Bauer feierte am 17. September die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Er wurde 1941 in Pfarrkirchen im Mühlkreis geboren und kam nach seiner Priesterweihe 1966 als Kaplan nach Schwanenstadt und später nach Ebensee. 1977 wurde er Pfarrer in Schörfling und später auch Dechant. 2006 übersiedelte er anlässlich seiner Pensionierung nach Schwanenstadt und feiert seither regelmäßig an Sonn- und Feiertagen Gottesdienste in Bach und Niederthalheim. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass er auch an den kirchlichen Festen wie Weihnachten, Ostern und Fronleichnam die Eucharistie mit uns feiert. Seine Offenheit in den prägnanten Predigten zu Fragen des Glaubens

und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie sein freundliches Auftreten schätzen die Gottesdienstbesucher sehr. Bergsteigen, Wandern und regelmäßiges körperliches Training halten ihn körperlich und geistig beweglich, fit und jung.

Es ist vielleicht mehr als ein Zufall, dass Pfr. Bauer gleich alt ist wie unsere Pfarrgemeinde, die ebenfalls vor 80 Jahren errichtet wurde. So wie Pfr. Bauer in seinem Auftreten jung geblieben ist, so wünschen wir auch unserer Pfarrgemeinde, dass sie mit ihren Angeboten das aufgreift, was Menschen heute brauchen.

Wir wünschen Pfr. Bauer weiterhin Gesundheit, Lebensmut und Offenheit für die Anliegen unserer



Zeit. Als Pfarrgemeinde hoffen und wünschen wir uns, dass er noch lange die kirchlichen Feste und Sonntage mit uns in Bach feiern kann.

Text: Hermann Wohlschläger-Aichinger



Ein Jahr Seelsorgeteam NEU

Das erste Arbeitsjahr im Seelsorgeteam (SST) ist zu Ende und wir können auf Reichliches zurückblicken, das in diesem Jahr gefeiert oder organisiert werden konnte. Erinnern wir uns an Erntedank im letzten Jahr, an Feiern im Advent, an die Sternsingeraktion, an Erstkommunion und Firmung, an verschiedenste Gottesdienste und Andachten, die wir gefeiert haben - wenn auch meistens mit besonderen Auflagen.

Dieses Jahr war besonders geprägt von Neuem, ein neues SST, eine neue Pastoralassistentin, neue Verordnungen im Hinblick auf die Coronazeit. Manches musste sich verändern, wird sich auch noch verändern, denn diese Pandemie hat die Menschen und ihr Leben verwandelt.

Auch für uns im Team gab es manche Schwierigkeiten, Sitzungen wurden oft „online“ gehalten, PGR-Sitzungen konnten gar nicht abgehalten werden ... und deshalb haben wir, haben

uns wohl auch manche Informationen gefehlt. Nun sind wir mit neuem Schwung in das zweite Arbeitsjahr gestartet, das uns bestimmt auch wieder vor etliche Aufgaben stellen wird, wir werden sie meistern.

In der letzten Zeit habe ich immer wieder einmal gehört, dass ich als Hauptamtliche mehr in Bach anwesend sein sollte und möchte dazu an einiges erinnern: Mein Anstellungsausmaß für Bach und Schwanenstadt ist je 9,75 Stunden pro Woche. Das ist nicht viel Zeit, die sich auf diverse Sitzungen, Vorbereitungen, Verwaltung, Begleitung von Gruppen, ... verteilt und - in beiden Pfarren - schnell verbraucht ist. Ehrenamtlich bin ich in meiner Heimatpfarre engagiert (im KBW und im FA Gemeinschaft) und deshalb bestimmt in Schwanenstadt mehr anwesend. Ich bin immer wieder gerne in Bach, habe in den letzten Jahren viele liebenswerte Menschen kennengelernt und freue mich immer über ein

Zusammentreffen, aber neben der Arbeit in der Pfarre unterrichte ich auch noch ein paar Stunden und dann gibt es meine Familie und Zeit für meine Seele - meine Zeit.

In Bach ist seit vielen Jahren ein Seelsorgeteam mit der Leitung der Pfarre beauftragt. Hermann Wohlschläger-Aichinger hat als Hauptamtlicher, als Sprecher des Teams und als Bacher für diese Aufgabe sehr viel Zeit und Engagement aufgebracht. Das ist mir aber in diesem Ausmaß nicht möglich.

Wir alle – Sylvia Graf, Michael Schwarzböck, Sabine Haidinger, Irmgard Strasser, Hans Baumgartner und ich – sind mit der Leitung der Pfarre beauftragt und haben bestimmte Bereiche übernommen, für die wir verantwortlich und gleichzeitig das „Gesicht der Pfarre“ sind. In unserer Vielfalt wollen wir das Pfarrleben in Bach bunt gestalten!

Text: Elisabeth Schobesberger

Jungscharlager 2021

Nachdem das Jungscharlager 2020 leider nicht stattfinden konnte, war die Vorfreude auf das Lager heuer doppelt so groß. Mit 34 Kindern machten wir uns am 1. August auf den Weg in das Scout Camp Austria nach Sankt Georgen in Oberösterreich. Natürlich setzten wir auch heuer die Lagerwoche wieder unter ein bestimmtes Motto und nach langem Überlegen wählten wir das Thema „Karibik- Sommer Sonne Sonnenschein“.

Alle Leiter und Kinder waren mit Freude und Motivation dabei und freuten sich schon auf das Jungscharlager und vor allem auf die spannenden Programmpunkte. Am Sonntag starteten wir, wie immer, mit der Gruppeneinteilung. Danach folgte ein Bastelnachmittag, bei dem die Kinder kreativ werden konnten. Da am Abend das Wetter leider gar nicht karibisch war, fiel die Fackelwanderung wortwörtlich ins Wasser und wir mussten ein Ersatzprogramm vorziehen.



Auch in der restlichen Woche standen große Herausforderungen am Programm: Eine Kokosnussjagd, bei der die Kinder eine geklaute Kokosnuss finden mussten, ein Improvisationstheater sowie eine Modenschau. Bei dieser durften die Mottos „beste Bademode“, „Beachparty“ und „Piraten“ auf keinen Fall fehlen. Ein alljährliches Highlight für alle war wieder das Spiel „Leiter gegen Kinder“. Bei verschiedenen Spielen wurden Leiter zufällig ausgelost, die gegen die Kinder in verschiedenen Disziplinen wie Limbo, Schwedenbombenwettersen, Gerüche erraten, Schuhweitwerfen und anderes mehr antreten mussten. Bei diesem Spiel kamen alle an ihre Grenzen und so konnten heuer erstmals die Kinder gegen die Leiter gewinnen. Jeden Abend trafen wir uns für das tägliche Abendlob, bei dem wir gemeinsam Lieder sangen, beteten und den Tag reflektierten. Am Donnerstagnachmittag fand un-



ser Abschlussgottesdienst statt, für den Martina, Sylvia und der kleine Levi zu Besuch waren, um uns zu unterstützen. Danke dafür!

Das Highlight der Woche war wieder die Lagerparty am Donnerstagabend. Unter dem Motto „Karibikparty“ wurde bis spät in die Nacht getanzt und gesungen, bis die Kinder ins Bett fielen. Einen großen Dank möchten wir noch einmal unserer Köchin Christine aussprechen, die uns die ganze Woche mit leckeren Speisen verwöhnt hat.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Jungscharlager und hoffentlich auf viele Anmeldungen. Das Jungscharteam



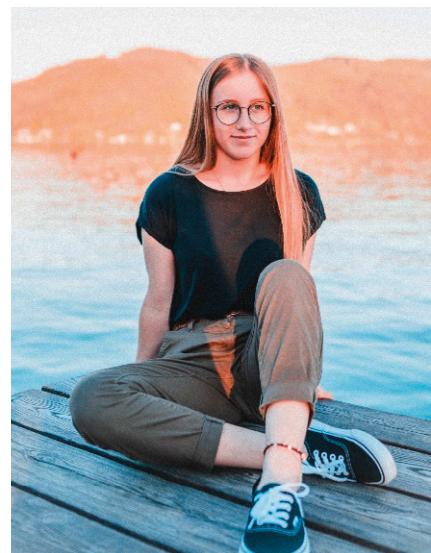
Katholische Jugend Bach

Ein kurzer Bericht über die katholische Jugend: Wir sind eine Gemeinschaft, die junge Menschen zusammenbringt. Wir haben über das Jahr verteilt viele verschiedene Aktionen wie zum Beispiel unser Glühweinstandl, oder das Verkaufen von Kartoffelchips beim Erntedankfest. Weiters treffen wir uns regelmäßig im Pfarrheim oder machen verschiedene Ausflüge. Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder.

Unser Jugendleiter Daniel Lexl hat sich heuer entschieden, sein Amt als Chef bei der Jugend niederzulegen. Er hat sein Amt stets vorbildlich und mit viel Einsatz betrieben. Gottseidank

bleibt er uns aber noch als treues Mitglied erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir bedanken Daniel und freuen uns noch auf ein paar ereignisreiche Jahre bei der Jugend. Das Amt als Chefin wird in Zukunft unsere Lisa Lehner aus Bach übernehmen, die seit 4 Jahren bei der Jugend ist und vorher im Vorstand als Kassiererin tätig war. Lisa ist eine junge, engagierte und motivierte Person die perfekt als Nachfolgerin geeignet ist. Sie selbst freut sich auch sehr auf die kommende Zeit.

Text: Karoline Mair



Goldhauben- und Trachtengruppe Bach

Ausflug nach Bad Ischl

Am 10. 8. 2021 hatten wir unseren 1. Ausflug. Unser Ziel war die Kaiservilla in Bad Ischl. Wir fuhren umweltbewusst mit dem Zug von Attnang nach Ischl und gingen zu Fuß zur Kaiservilla. Dort bekamen wir eine interessante und kompetente Führung von Andrea Seyfriedsberger. Ein besonderer Höhepunkt war das Marmorschlössl mit der „Dirndlausstellung“. Anschließend besuchten wir das traditionelle Kaffeehaus Zauner und stärkten uns dort. Nach einem Bummel durch die Stadt ging's mit dem Zug zurück nach Attnang.

Ehrung der Jubelpaare Kräuterweihe - So. 15. August 2021

Dieses Jahr waren 11 Jubelpaare unserer Einladung gefolgt.

60-jähriges Ehe-jubiläum

- Gertraud und Josef Duftschmid
- Karoline und Matthias Strasser
- Brigitte und Helmut Malz

50-jähriges Ehe-jubiläum

- Marianne und Rudolf Matzelsberger
- Hannelore und Günther Gattermaier
- Anna und Walter Eisenrauch

BK Pilsbach

In den Sommermonaten stand bei uns einiges am Programm. Mitte Mai packten wir unsere Instrumente wieder aus und probten vorerst am Gemeindevorplatz für die bevorstehenden Spielereien im Sommer. Die Sommersaison startete mit einigen kirchlichen Veranstaltungen – der Firmung der Pfarre Vöcklabruck, der Fronleichnamsmesse in Bach sowie den beiden Erstkommunionen in Bach und Vöcklabruck.

Am 25. Juli veranstalteten wir ein Sommerfest am Gemeindevorplatz in Pilsbach. Bevor wir mit dem Früh-

40-jähriges Ehe-jubiläum

- Hannelore und Heinz Iglseider
- Gertrud und Johann Weber
- Elisabeth und Ernst Niedermayr

25-jähriges Ehe-jubiläum

- Monika und Johann Baumgartner
- Petra und Josef Ebner

Nach der Festmesse, gehalten von Diakon Herbert Schiller, bekamen alle Besucher ein Kräutersträußchen. Dieses soll das ganze Jahr über vor Unheil schützen. Eva Obermayr hat uns wieder die schönen Blumensträuße für die Jubelpaare gebunden.

Im Pfarrheim war das traditionelle Frühstück für die Jubelpaare und alle Kirchenbesucher gerichtet. Weitere Fotos könnt ihr euch auf der Homepage www.pfarre-bach.at ansehen.

Spendenübergabe an Schwester Ingrid

Am 5. September 2021 war Schwester Ingrid in Bach zu Besuch und gab uns einen Einblick in ihr großartiges Wirken in Rumänien. Durch Bilder wurde der Fortschritt des Baues am „Haus der Begegnung“ veranschaulicht. Nach dem Gottesdienst wurde von den Goldhaubenfrauen und der Pfarrbe-

völkerung eine Spende für Rumänien übergeben. Heuer kam ein Betrag von € 1.520,- zusammen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür! Schwester Ingrid schilderte anschaulich, wie die Spenden dort verwendet werden und viel Gutes bewirken. Alle paar Wochen fährt sie nach Rumänien, um dort die Spenden persönlich zu überbringen. Es ist immer wieder bewundernswert, mit welchem persönlichen Einsatz und Engagement sie sich für die Ärmsten in diesem Land einsetzt. Wir wünschen Sr. Ingrid auch weiterhin recht viel Kraft und Erfolg bei ihren Projekten in Rumänien.

Ein herzlicher Dank geht an die Goldhaubenfrauen für ihren Einsatz beim Kräuterbüschelbinden und beim Pfarrkaffee! Vielen Dank dafür!

Text: Heidi Dietl und Irmli Strasser



schoppen starteten, fand ein Familiengottesdienst statt, der von unserem Pilsbacher Chor musikalisch gestaltet wurde. Natürlich war mit Bratwürstel, Getränken sowie Kaffee und Kuchen auch für das leibliche Wohl der vielen Zuhörer gesorgt.

Auch im August standen noch zwei lustige Ausrückungen am Programm. Beim Wirt in der Au durften wir bei einem Frühschoppen unsere bes-

ten Märsche, Polkas und modernen Unterhaltungsnummern darbieten. Eine Woche später beendeten wir unser Sommerprogramm mit einem Stadtplatzkonzert in Vöcklabruck. Seit September bereiten wir uns nun auf das geplante **Herbstkonzert am Sonntag, 7. November 2021 im Stadtsaal in Vöcklabruck** vor. Wir freuen uns auf viele Zuhörer!



ELTERN-KIND-TREFF im Pfarrheim Bach

**jeden 2. Donnerstag im Monat
vormittags ab 9 Uhr**

Alle Mütter, Väter und Kleinkinder sind dazu herzlich eingeladen! Bei einem gemütlichen Frühstück möchten wir euch die Möglichkeit zum gemeinsamen Plaudern, Spielen und Austauschen geben.

Killit Bach

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Wie jedes Jahr sind wir mit dem Erntedankfest ins neue Kilitjahr gestartet und freuen uns, euch die neuen Termine bekannt geben zu können. Da wir uns immer noch in einer außergewöhnlichen Situation befinden, gibt es ein paar kleine Voraussetzungen, um die Kindermessen gemeinsam feiern zu können. Das heißt, wir werden euch beim Besuch der Kinderliturgie registrieren und bitten euch einen Mund- und Nasenschutz (FFP2) zu tragen.

**Die geplanten Termine ab
Oktober 2021:**

Wir bitten euch unbedingt um Einhaltung der aktuellen Corona Regeln!!!

**14. Oktober 2021
11. November 2021
09. Dezember 2021**

Unsere Motivation leidet kein bisschen darunter und so haben wir wieder einiges für euch vorbereitet.

**17. Okt. 2021 - 9:00 Uhr
Kinderliturgie im Pfarrheim**

**21. Nov. 2021 - 9:00 Uhr
Kinderliturgie im Pfarrheim**

**27. Nov. 2021 - 16:00 Uhr
Adventkranzweihe in der Kirche**

**24. Dez. 2021 - 16:00 Uhr
Kindermette in der Kirche**

Wir freuen uns auf euer Kommen und stehen euch für Fragen natürlich gerne zur Verfügung!

Bauer Sybille (0664/75034246)
Baldinger-Humer Sandra
(0664/4204636)

Wir freuen uns auf euch beim nächsten Kindergottesdienst. Euer Kilit-Team



Hochzeiten

Geheiratet haben:

Nadine und Manfred Voglhuber,
Pühret am 21. August 2021

Katja Hühnmair und
Mag. Michael Schwarzböck,
Desselbrunn am 17. Juli 2021

**Wir wünschen Katja und Michael
alles Gute und Gottes Segen auf
ihrem gemeinsamen Lebensweg!
Danke für deine Dienste in der Ex-
positur Bach, Michael!**



Verstorbene

Fr. Marianne Silberhorn,
Spiegelberg,
am 21. August 2021
im 90. Lebensjahr



Taufen

Getauft wurden:

Sarah Maria Krichbaum, Kirchdorf
am 19. Juni 2021

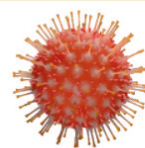
Valentin Bachmayr, Attnang
am 11. Juli 2021

Konstantin Peter Witz, Graz
am 24. Juli 2021

Antonia Neudorfer, Kien
am 8. August 2021

Niklas und Samuel Schachreiter,
Hofstätten am 4. September 2021

Wir begrüßen sie herzlich in unserer
Pfarrgemeinde!



Wir und die Viren

mit
Dr. Karl Stickler
Facharzt für Innere Medizin,
Infektions- und
Tropenkrankheiten,
Spitalhygieniker

**Di, 19. Oktober 2021
19:30 Uhr**

Eintritt: 4,- Euro

im Pfarrheim Bach

Es gelten die aktuellen
Corona-Regeln


- Woher kommen all diese Bakterien und Viren?
- Ihre Rolle in der Natur und als Erreger von Krankheiten
- Die Geschichte der Infektionsmedizin – Diagnostik, Prävention und Therapie
- Die großen Pandemien
- COVID 19: Fakten, Mythen und Aussichten




Treffpunkt Bildung

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste: jeden Sonn- und Feiertag 9:00 Uhr, 8:30 Uhr Rosenkranz

So. 03.10 - **Expositurwandertag zur Mariannenhöhe** (Puchheim)
13.45 Uhr - Abfahrt in Bach (Fahrgemeinschaften)
14.00 Uhr - Treffpunkt beim Parkplatz der Kirche Maria Puchheim
Gang zur Mariannenhöhe
Abschluss: Gasthaus in Moosham 

Sa. 16.10 - **Frauenpilgertag in Österreich „ein Tag von Frauen für Frauen“**
8.30 Uhr: Treffpunkt bei der Basilika Maria Puchheim.
9.00 Uhr: Abgang zur Dreifaltigkeitskirche nach Stadl-Paura
Info unter www.frauenpilgertag.at 

Di. 19.10 - 19:30 Uhr - **Vortrag „Wir und die Viren“** 

Do. 28.10 - 18:30 Uhr: **kfb-Gottesdienst für verstorbene Mitglieder**
Anschließend gemütliches Beisammensein 

So. 31.10 - 9:00 Uhr - **80 Jahre Expositur Bach**, Pfarrcafé


Mo. 01.11 - 9:00 Uhr - **Allerheiligen**

Di. 02.11 - 19:00 Uhr - **Allerseelen**

So. 07.11 - 9:00 Uhr - Totengedenken beim Kriegerdenkmal
nach dem Gottesdienst

So. 21.11 - Pfarrcafé

Sa. 27.11 - 16:00 Uhr - **Adventkranzweihe**

Do. 25.11 - von 13 bis 14 Uhr ersuchen wir um **Abgabe von Keksen im Pfarrheim**. Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf unterstützen wir die Rumänien-hilfe. Alle Frauen, die gerne backen, bitten wir um eine Sorte Kekse für unser Projekt. Der Verkauf der Kekse findet nach der Adventkranzweihe und am 1. Adventsonntag nach dem Gottesdienst statt. 

So. 28.11. - 9:00 Uhr - **1. Adventsonntag**

So. 05.12. - 9:00 Uhr - **2. Adventsonntag**

Rosenkranzgebet im Oktober (19:00 Uhr):

Di. 05.10.

Di. 12.10.

Di. 19.10.

Di. 26.10

 Jungschar-Plan		
Datum	Uhrzeit	Thema
25.09.2021	9:30 – 11:30	Mit Spiel & Spaß ins neue JS-Jahr (bitte unbedingt ein kleines Klebefoto mitnehmen!)
09.10.2021	9:30 – 11:30	Schnitzeljagd
23.10.2021	Einladung folgt	Aquapulco
06.11.2021	9:30 – 11:30	Kochen
20.11.2021	9:30 – 11:30	JS-Stunde + Vorbereitung für die JS-Aufnahme
21.11.2021	8:30	JS-Aufnahme

Aufgrund der aktuellen Situation können sich die Termine ändern.

Beachten Sie bitte die Termine auf der Website:

www.pfarre-bach.at

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt

Grafik & Layout: Julia Schwarzlmüller

Druck: Zauner-Druck, Lambach

Nächstes Pfarrblatt erscheint im November 2021 (Redaktionsschluss: 29.Oktober. 2021)